



Vortragsangebot zum Thema "Priester"

Der Theologe Dr. Peter C. Düren bietet interessierten Pfarrgemeinden einen Powerpoint-Vortrag zum Thema "Priestertum" an.

Wozu braucht die Kirche überhaupt Priester? Haben die Menschen noch Priester nötig? Sind Priester nicht längst überflüssig geworden? Diese Fragen stehen im Raum, nicht erst angesichts der Missbrauchsfälle von Priestern. Der Referent befasst sich in seinem Vortrag zunächst mit der Frage, weshalb man heute den Priester aus vielerlei Gründen als "Auslaufmodell" betrachtet und erörtert dann die Frage, ob und inwiefern man heute von "Priestermangel" sprechen kann. Er entwickelt dabei Perspektiven, wie man dem Priestermangel im deutschen Sprachraum entgegen wirken kann.

Bei der Frage "Was ist ein Priester?" zeichnet der Referent das Priesterbild, das sich aus den Dokumenten des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962-1965), den Normen des kirchlichen Gesetzbuches CIC (1983) sowie der Lehre des Katechismus der Katholischen Kirche (2005) ergibt. Hierbei werden das dreifache Amt des Hirten (Leitungsdienst), Propheten (Verkündigungsdienst) und Priesters (Heiligungsdienst) anschaulich dargestellt. "Am meisten üben sie ihr heiliges Amt in der eucharistischen Feier ... aus", wenn die Priester "das Opfer Christi ... im Meßopfer bis zur Wiederkunft des Herrn vergegenwärtigen und zuwenden" (Lumen gentium 28), so betont der Referent mit Berufung auf das Zweite Vatikanische Konzil. Berücksichtigt wird auch das Schreiben von Papst Benedikt XVI. zu Beginn des Priesterjahres, in dem dieser mit den Worten des heiligen Pfarrers von Ars ein beeindruckendes Priesterbild zeichnet.

Priester, die Herrn Dr. Düren zu einem Vortrag in der Pfarrgemeinde einladen wollen, können sich direkt per Email an ihn wenden: vortrag@peter-dueren.de

Dieser Vortrag eines katholischen Laien über das Priestertum stützt den priesterlichen Dienst; er ist sowohl für Priester eine wertvolle Hilfe zur Reflexion auf den priesterlichen Dienst als auch eine Einladung an die Gläubigen, den Priester wieder als das zu sehen, was er ist: als "Mann Gottes", der in der Person Jesu Christi handelt, um ihnen die göttliche Gnade zu vermitteln und sie zum ewigen Heil zu führen.